

# Mit 50 noch immer angriffslustig

Zu seinem 50. Geburtstag organisierte der HCT ein Jubiläumsturnier. 1078 Minuten Handball, die vollgepackt mit Emotionen, Siegen und Spass waren, lockten zahlreiche Fans und Sportfreunde in die Grosshalle in Turbenthal.

**Handball** – Am vergangenen Freitag um 17 Uhr startete das Abenteuer Jubiläumsturnier. Gut 48 Stunden später hatte die Grosshalle 1078 Minuten Handball gesehen, dabei viele wunderschöne Tore bestaunen können und viele glückliche Sieger entdeckt, aber natürlich auch den einen oder anderen Verlierer. Das eigentliche Highlight war das Treffen der Ehemaligen, die am Samstagmittag langsam die Halle füllten. Über 20 ehemalige HCT-ler liessen es sich nicht nehmen und schnürten nochmals die Handballschuhe. Wir möchten uns bei allen bedanken, die den Weg in die Grosshalle gefunden und diesen Anlass zu einem einzigartigen Event gemacht haben. Und natürlich geht der Dank auch an Christian Meier, der alles organisiert und koordiniert und so viele ehemalige Weggefährten (und gar Gründungsmitglieder) in die Halle gelockt hat.

## Gute Turbenthaler Leistungen

Der wettkampfmässige Teil des Turniers wurde am Freitagabend um kurz vor acht eröffnet. Vier Mannschaften spielten um den ersten Turniersieg, die zweite Mannschaft des HCT, die U-19 Junioren des HCT (bei ihrem letzten gemeinsamen Auftritt), der HC Dübendorf sowie Pfadi Winterthur FIVE. Die Winterthurer waren schlussendlich eine Klasse für sich, auch weil sie mit Jan Burkhard einen

ehemaligen NLA-Spieler im Kader hatten, der immer wieder mit einfachen Toren für den Unterschied sorgte. Dahinter klassierte sich der HC Dübendorf, das Duell der beiden Turbenthaler Teams entschied die etwas routiniertere zweite Mannschaft für sich.

Am Samstagmorgen war dann Zeit für die U-13 Teams. Der Turniersieg ging unbedrängt an den TV Balsthal, der seine physische Überlegenheit immer wieder zu einfachen Toren ausnützen konnte. Gleich dahinter platziert sich aber der HCT, der vor allem in der Abwehr exzellent stand und bei den drei Siegen gesamthaft nur 14 Tore zulass. Im Angriff ist noch Luft nach oben, vor allem auch in der Chancenauswertung. Der Spielwitz und die Kreativität steigen aber von Auftritt zu Auftritt. Dahinter platzierten sich die zwei Teams der SG Züri Oberland, ehe der sehr junge HC Bülach noch etwas Lehrgeld zahlen musste und den letzten Platz belegte.

Nach einer kurzen Pause begann das Turnier der U-15 Junioren. Die Turbenthaler wollen nach einer schwierigen Saison durchstarten und zeigten dies gleich im ersten Spiel. Gegen Pfadi Winterthur resultierte der erste Sieg überhaupt für dieses Team, das sich vor allem in den ersten zwei Spielen sehr stark präsentierte. Angeführt von Florin



Der ehemalige HCT-Präsident Bruno Zahnd noch einmal auf dem Handballfeld in Aktion

Foto: zVg

Heldstab und Joshua Manten zeigten sie gegen den späteren Turniersieger, den TV Uster, der mit einer sehr starken Mannschaft angereist war, eine lobenswerte Leistung. Nach total verpasstem Beginn (0:6) konnte das Niveau gehalten werden und derselbe Rückstand stand auch am Schluss auf der Anzeigetafel. Eine feine Defensivleistung mit einem guten Livio Hahn im Tor und vor allem viel Kreativität und ein immer besser werdendes Spielsystem in der Offensive lassen hoffen für die nächste Saison. Im letzten Spiel gegen Grün-Weiss Effretikon war dann die Luft etwas draussen, die Fehleranzahl stieg und vor allem in der Abwehr waren die Leistungsträger nicht mehr genügend spritzig, um alle Löcher zuzuschieben. Rang drei ist aber ein guter Startschuss für die nächste Saison und genügend Motivation, um im Training nochmals voller Elan an die Sache zu gehen. Den Turniersieg sicherte sich wie erwähnt der TV Uster, der das Spiel gegen den Zweiten Grün-Weiss Effretikon mit drei Toren Unterschied für sich entschied.

Das Highlight aus Turbenthaler Sicht war aber sicherlich der Auftritt der ersten Mannschaft. Zu Gast waren die 2. Liga-Teams des HC

Andelfingen und der Pfadi Youngsters (das ist die zweite Mannschaft von Pfadi Winterthur) sowie der HG Ostermundigen, welcher aber in allen drei Spielen ohne wirkliche Siegchance war. Der HCT startete gegen den HC Andelfingen und zeigte schon in diesem Spiel ganz ordentliche Ansätze. Nachdem die Andelfinger zu Beginn etwas davonzogen, steigerte sich der HCT und konnte ausgleichen. In der Schlussphase waren es dann aber die Gäste aus dem Weinland, die knapp die Oberhand behielten, auch weil der HCT einige Topchancen ausliess und in den letzten Minuten etwas zu fahrig spielte. Danach stand das Duell mit den Winterthürern an, ein Team voller potentieller Nationalligaspießern. Die Turbenthaler liessen sich aber nicht beirren und zeigten ein hervorragendes Spiel. Sie liessen sich nie abschütteln und konnten dank einer hervorragenden Deckung in der Schlussphase zu den Pfadern aufschliessen, sie gar überholen und schlussendlich einen 15:14 Vorsprung über die Zeit bringen. Da Pfadi seinerseits den HC Andelfingen besiegte, hätte der HCT mit einem hohen Sieg im abschliessenden Spiel gegen den HG Ostermundigen noch den Turniersieg holen können.

Den Sieg gabs, er war auch souverän und nie gefährdet, er reichte aber nicht, um die anderen beiden Teams noch abzufangen. Schlussendlich gewannen die Pfadi Youngsters dank einem Torverhältnis von +13, der HC Andelfingen wies eines von +11 auf. Sehr auffällig spielte beim HCT Torhüter Fabian Waldvogel. Der 18 Jährige wird in der nächsten Saison zusammen mit Daniel Scholten das Tor der ersten Mannschaft hüten, am Samstagabend musste er alle Last tragen und er zeigte vorab in den ersten beiden Spielen eine hervorragende Leistung und hielt die Mannschaft mit vielen Partien das eine oder andere Mal im Spiel.

## Zum Abschluss ein Schülerturnier und die Damen

Am Sonntagmorgen standen wir um acht Uhr schon wieder in der Halle. Vier Teams bestehend aus Schülern der vierten Klasse aus Turbenthal und Wila kämpften den ganzen Morgen um Tore und Punkte. Zwei Teams hatten dabei einen Vorteil, sie waren schon im letzten Dezember an einem Schülerturnier und kannten das Spiel schon etwas besser. Der Turniersieg ging schlussendlich hauchdünn an das Team aus der Eichhalde, ein Tor entschied zu Gunsten der Wilemer und zu Ungunsten des Teams aus dem Hohmatt. Dahinter klassierten sich die beiden Teams aus dem Risi, die die beiden Teams zum Spiel Fortschritt machten.

Bei den Damen gab es dann wieder einen souveränen Sieger. Die SG Aarburg/Oftringen wurde nur vom HC Rheintal wirklich gefordert und durfte mit sechs Punkten aus drei Spielen den Turniersieg mit nach Hause nehmen. Dahinter klassierten sich die drei weiteren Teams alle mit zwei Punkten, der HC Rheintal auf Rang zwei, ein Team mit ehemaligen HCT-Spielerinnen auf Rang drei und der HCT auf Rang vier. Es bleibt mir noch der Dank an alle, die bei der Organisation, aber auch am Turnier selber mitgearbeitet haben. Es war ein tolles Erlebnis und ein würdiges Geburtstagsfest mit der Hoffnung, dass der HCT auch in Zukunft den Handball im Tössstal vertreten kann. (eing)

## SPIELERAUFGEBOT DES HCT

### Es spielten für den HCT:

**HCT 1:** Fabian Waldvogel, Jonas Bay, Marcel Bieri, Fabian Binder, Dominik Egli, Jonas Gebendinger, Tobias Koch, Thomas Lächler, Patrik Meier, Sven Oehen, Adrian Wehrli

**HCT 2:** Ramon Andrist, Daniel Bieri, Matthias Bieri, Christoph Bont, Jannik Fitzi, Yves Hartmann, Alex Heiz, Tobias Koch, Nico Wagner

**HCT Damen:** Helen Büchi, Kim Etzold, Lara Hanselmann, Katharina Isliker, Alessa Klingler, Claudia Meier, Katja Meier, Sina Rüegg

**HCT U19:** Fabian Waldvogel, Stefan Egli, Alexander Kloss, Nico

Kruschwitz, Stefan Lächler, Thomas Lächler, Alessandro Maschio, Jan Neuwenschwander, Marc Vogel, Tom Vogel

**HCT U13:** Luca Boss, Jonas Corrodi, Raul Couce, Rrezarta Havolli, Severin Heldstab, Alexandra Jäger, Patrick Jäger, Alina Jauch, Rahel Kernen, Noah Kernen, Konstantin Kolano, Eraycan Merih

**HCT U15:** Livio Hahn, Dolon Bajraktari, Luca Boss, Lukas Corrodi, Gian Forrer, Sina Hallal, Florin Heldstab, Kevin Hüttenmoser, Daniel Jäger, Joshua Manten, Ibrahim Merih, Fabio Poloniato

# Das Ziel schon fast erreicht

In einem hart umkämpften Spiel erreichten Fabian Eggenbergers Da-Junioren gegen den klaren Gruppensieger FC Russikon ein achtbares Unentschieden. Damit rückt das im Winter gesteckte Ziel, nämlich einen Platz unter den besten Vier, in Griffnähe.

**Fussball** – Haben wir im Bericht vor einer Woche noch bemängelt, die Akteure würden von der Seitenlinie aus kaum unterstützt, so war dies am vergangenen Samstag anders. Zahlreiche Zaungäste säumten zum Spiel der Da-Junioren den Spielfeldrand, denn ein Spitzenkampf war angesagt. Die Rangliste vor dem Spiel sah folgendermassen aus: Unangefochtener Tabellenführer ist der FC Russikon, der von seinen bisherigen acht Spielen sieben gewonnen hat; an zweiter Stelle liegt der FCT mit fünf Siegen aus acht Spielen. Die Russiker als Favoriten zu bezeichnen, war deshalb sicher nicht grundfalsch. Mit einem Sieg hätten Trainer Fabian Eggenberger und sein Team ihr recht stolzes Ziel schon frühzeitig erreicht, nämlich einen Platz unter den ersten Vier.

Der FCT legte energisch los, war deutlich feldüberlegen und ging bereits in der vierten Minute in Führung, glücklicher Torschütze war Edison Berisha. Die Überlegenheit hielt noch ein Weilchen an, der FCT

kam zu guten Tormöglichkeiten und vielen Eckbällen, aber der Gast hatte sich nun besser auf die steilen Zuspiele eingestellt, glich das Spielgeschehen nach und nach aus und erzielte nach Ablauf einer Viertelstunde den Ausgleichstreffer. Kurz zuvor hatte sich Torhüter Leo Schönmann bei einem Zusammenprall mit einem Gegenspieler wohl einen «Pferdekuss» – nach Wikipedia «die äußere stumpfe Gewalteinwirkung auf die Körperoberfläche», im Volksmund «Tomate» genannt – zugezogen, er humpelte stark und war wohl nicht im Vollbesitz seiner Sprungkraft. Ich bin überzeugt, unter «normalen» Umständen hätte er diesen Ball gehalten. Der FC Russikon drehte aber immer mehr auf, die Torgelegenheiten häuften sich, und so war es nicht erstaunlich, dass der FCT kurz vor der Pause in Rückstand geriet. Der zweite Durchgang begann wie der erste: Die Platzherren dominierten das Spielgeschehen, aber vor dem Tor fehlte das letzte Quäntchen Glück oder Kön-

nen. Fast 20 Minuten lang musste der FCT anrennen, bevor auf eher glückhafte Art der Ausgleich doch noch gelang. Im weiteren Verlauf der Partie hatten die Gäste aus dem Oberland noch zahlreiche Chancen, das Spiel wieder zu ihren Gunsten zu wenden, aber die Abschlussversuche gerieten zu wenig entschlossen oder sie waren überhastet. So blieb es bei einem Remis, das dem FCT schmeichelt und den Russikern den definitiven Gruppensieg brachte.

## Verhaltener Jubel

Erstaunlicherweise jubelten die Russiker mehr über ihren Triumph als die Turbenthaler darüber, dem klaren Dominator ein Unentschieden abgetrotzt zu haben. Der FCT liegt weiterhin auf dem zweiten Platz und kann sein Ziel – mindestens Tabellenvierter – weiterhin problemlos erreichen. Bei einem Sieg gegen den FC Meilen, der abgeschlagen in den Niederungen der Tabelle rangiert, kann das am nächsten Wochenende beim letzten Meis-



Mit vereinten Kräften wehrt die Turbenthaler Defensive einen Angriff ab

Foto: wt

terschaftsspiel Tatsache werden. Wir wagen, Team und Trainer jetzt schon zum schönen Erfolg zu gratulieren. Trainer Fabian Eggenberger vertraute auf die folgenden elf Spieler: Leo Schönmann, Dominik Bachmann, Ardit Alija, Reto Müller, Edison Berisha, Denis Dogan, David Milici, Noah Üre, Silvan Staub, Noah Kern und Biniam Yirgalem.

Eine persönliche Schlussbemerkung: Das Leben ist bekanntlich kein Ponyhof und Fussballer sind

sowieso keine Warmduscher; aber mich schaudert, wenn ich sehe, mit welcher rabiaten Mitteln die Kids – auf beiden Seiten übrigens – zum Teil in die Zweikämpfe gehen. Deshalb wünschte ich mir, dass die Schiedsrichter – oft sind es ja erfahrene aktive oder ehemalige Spieler – etwas schneller und rigorosere intervenieren würden; denn die Akteure wollen ja jeweils am übernächsten Tag wieder einermassen intakt in die Schule... Werner Tüscher